

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	29.09.2011	21/2011
		<i>(Ifd.Nr./ Jahr)</i>
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Sitzungssaal im Rathaus	18.00 bis 19.25 Uhr	
öffentl. Sitzung	mit nichtöffentl. Sitzung	nichtöffentl. Sitzung
(TOP 1 bis 9 TOP)	(TOP 10 bis 14 TOP)	(TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger, eröffnet die 21. Sitzung des Stadtrats, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Beigeordneten, die Vertreter der Presse, die zahlreich erschienene Zuschauer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände hierüber gab es nicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bestellt Bürgermeister Kroeger Grüße vom erkrankten Herrn Dr. Berger. Bürgermeister Kroeger werde Genesungswünsche im Namen des Stadtrates an Herrn Dr. Berger aussprechen.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Kroeger
Bürgermeister

H.-J. Weiß
(Schriftführer)

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011**- öffentlich -****- Drucksache 2011/21/1**

TOP 1: Auflösung des Katasteramtes Sinzig

Bürgermeister Kroeger erläutert den Sachverhalt in Bezug auf die geplante Schließung der Katasteramtsaußenstelle Sinzig und erklärt, dass die Stadt ihren Unmut durch die Erstellung einer Resolution ausdrücken wolle. Er dankt den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses für die einstimmig im Ausschuss beschlossene Resolution und trägt diese vor.

Anschließend lässt er über die Resolution, wie sie der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, abstimmen.

Beschluss:

Die vorgelegte Resolution wird einstimmig beschlossen.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011**- öffentlich -****- Drucksache 2011/21/2****TOP 2: Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Sinzig zum 01.01.2012**

Bürgermeister Kroeger erläutert die Sitzungsvorlage und geht auf die vom Fachausschuss vorgeschlagene Gebührenerhöhung von 10% ein.

Weiter erläutert er die redaktionelle Streichung der Worte „bei späteren Bestattungen“ unter 3.1 im Gebührenverzeichnis als Anlage zur Gebührensatzung.

Wie bereits im Ausschuss, besteht auch im Rat Einvernehmen darüber, dass eine Erhöhung der Friedhofsgebühren unumgänglich ist.

Der Ausschuss hatte der Gebührenerhöhung stark mehrheitlich zugestimmt.

Nach eingehender Beratung lässt Bürgermeister Kroeger über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

- 1. Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren gemäß dem von der Verwaltung als Anlage vorgelegten Entwurf.**
- 2. Unter Ziffer 3.1 des Gebührenverzeichnisses als Anlage zur Gebührensatzung werden aus redaktionellen Gründen die Worte „bei späteren Bestattungen“ gestrichen.**
- 3. Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren wird öffentlich bekannt gemacht und tritt am 01. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 25. November 2010 sowie alle übrigen entgegenstehenden ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft.**

Der Beschluss ergeht bei vier Gegenstimmen mehrheitlich.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011**- öffentlich -****- Drucksache 2011/21/3.1****TOP 3.1 Antrag der SPD-Fraktion****Förderung „Thermalbad Bad Bodendorf“**

Bürgermeister Kroeger ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt der antragsstellenden Fraktion das Wort.

Fraktionssprecher Ingo Terschanski begründet ausführlich seinen Antrag. Trotz Zusage wurde der Text nicht vorgelegt.

Im Anschluss hieran stellt Herr Terschanski für die SPD-Fraktion folgende Anträge:

- 1. Die Bewerber für den Schwimmbadbetrieb sollen sich bis zum 31.10.2011 in nichtöffentlicher Sitzung eines Gremiums vorstellen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung eines Investorenwettbewerbes zum Entwickeln eines Betreibermodells einzuleiten.**

Die Ratsmitglieder Karl-Heinz Arzdorf und Friedhelm Münch widersprechen den Ausführungen des Herrn Terschanski und erklären, dass die entsprechenden Beschlüsse bereits gefasst seien und die zeitliche Reihenfolge bestimmt. Weitergehende Beschlüsse seien derzeit nicht notwendig.

Bürgermeister Kroeger geht ausführlich auf die bisherigen Verfahrensschritte ein und verweist hierbei insbesondere auf eine Vielzahl von Sitzungen, in denen die Problematik „Schwimmbad Bad Bodendorf“ behandelt wurde. Er sichert zu, dass sich die Bewerber Ende Oktober im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, so wie verabredet vorstellen. Hier könne dann die weitere Verfahrensweise abgestimmt werden.

Nach ausgiebiger Aussprache lässt Bürgermeister Kroeger über die beiden Anträge abstimmen:

Beschluss:

zu 1. Der Antrag wird bei 16-Nein-Stimmen, 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

zu 2. Der Antrag wird bei 16 Nein-Stimmen, 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/3.2

TOP 3.2 Antrag der FWG-Bürgerliste e.V.

Bauleitplanung „Außenbereichsgrundstücke“

Bürgermeister Kroeger erläutert die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Münch zur Erläuterung des Antrages.

Herr Arzdorf unterstützt und begrüßt für die CDU-Fraktion den Antrag, spricht sich jedoch dafür aus, diesen zunächst im Bauausschuss vorzubereiten.

Die Herren Banze und Hahn sprechen sich gegen den Antrag aus und bestehen auf die bisherige Verfahrensweise.

Bürgermeister Kroeger schlägt vor, den Antrag in der Bauausschuss-Sitzung am 17. Oktober 2011 zu beraten.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Antrag der FWG-Bürgerliste e.V. „Bauleitplanung Außenbereichsgrundstücke“ wird zur Beratung und Beschlussempfehlung in den Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss befürwortend verwiesen.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/3.3

TOP 3.3: Antrag der FWG-Bürgerliste e.V.

Bauleitplanung „Ehemaliges MPG-Hallen-Gelände“

Bürgermeister Kroeger übergibt nach Erläuterung der Sitzungsvorlage das Wort an den Fraktionsvorsitzenden Münch zur Erläuterung des Antrages.

Herr Terschanski beantragt die Ergänzung des Antrages um ein entsprechendes Finanzierungs- und Nutzungskonzept.

Bürgermeister Kroeger schlägt vor, den Antrag in der Bauausschuss-Sitzung am 17. Oktober 2011 zu beraten und dort eine dezidierte Beschlussempfehlung an den Rat zu geben.

Der Ausschuss signalisiert mehrheitlich Zustimmung wonach Herr Kroeger über folgenden Beschluss abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Antrag der FWG-Bürgerliste e.V. „Bauleitplanung ehemaliges MPG-Hallen-Gelände“ wird zur Beratung und Beschlussempfehlung in den Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss befürwortend verwiesen.

Der Beschluss ergeht bei 2 Nein-Stimmen mehrheitlich.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011**- öffentlich -****- Drucksache 2011/21/4.1**

TOP 4.1: Straßenbauarbeiten Flurstraße in Koisdorf

Nach kurzen Erläuterungen zur Sitzungsvorlage lässt Bürgermeister Kroeger über die Beschlussempfehlung des Fachausschusses abstimmen, der sich bereits einstimmig für die Vergabe ausgesprochen hatte.

Beschluss:**Der Stadtrat beschließt:**

Der Auftrag für die Baumaßnahme in Sinzig-Koisdorf, Flurstraße, wird an die Firma Eurovia Teerbau, Koblenz, vergeben.

Auftragssumme: 216.421,99 EUR

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011**- öffentlich -****- Drucksache 2011/21/5****TOP 5: Erstmalige Herstellung der Flurstraße in Sinzig - Koisdorf
Erhebung von Vorausleistungen auf Erschließungsbeiträge**

Nach kurzer Beratung lässt Bürgermeister Kroeger auf den Beschluss gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Ausschuss hatte sich mehrheitlich für die im Beschluss genannte Verfahrensweise ausgesprochen.

Beschluss:**Der Stadtrat beschließt:**

- 1. Für die erstmalige Herstellung der Verkehrsanlage „Flurstraße“ in Sinzig – Koisdorf, werden Vorausleistungen auf die Erschließungsbeiträge gem. § 133 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 9 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Sinzig (EBS) in Höhe der voraussichtlichen Erschließungsbeiträge (Aus-schreibungsergebnisse/ Kostenschätzungen) aufgrund der „Herstellungsal-ternative“ erhoben.**
- 2. Der Anteil der Stadt Sinzig am beitragsfähigen Erschließungsaufwand wird gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 BauGB i.V.m. § 9 EBS auf 10 % festgesetzt.**
- 3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vorausleistungen zu erheben.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/6.1

TOP 6.1: 25. Änderung des Bebauungsplanes „Bachstraße-Boffertsweg“

Da keine Wortmeldungen vorliegen und auch keine Einzelbeschlüsse im Rahmen der Abwägung zu treffen sind, lässt Bürgermeister Kroeger nach kurzer Debatte über den Gesamtbeschluss gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf wird anerkannt.

Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird die 25. Änderung des Bebauungsplanes „Bachstraße-Boffertsweg“ in Sinzig, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/6.2

TOP 6.2: 17. Änderung des Bebauungsplanes „Grüner Weg“

Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Kroeger stellt fest, dass im Rahmen der Abwägung keine Einzelbeschlüsse erforderlich sind.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der vorgelegte Bebauungsplanentwurf wird anerkannt.

Gemäß § 10 BauGB und § 24 Abs. 2 GemO wird die 17. Änderung des Bebauungsplanes „Grüner Weg“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Die Begründung mit den umweltbezogenen Informationen wird anerkannt. Die Satzung tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/7

TOP 7: Jahresabschluss 2010 – Wasserwerk

Ergänzend zur Sitzungsvorlage führt der Vorsitzende aus, dass der Jahresabschluss – Wasserwerk- vom Büro Dr. Burret geprüft und die ordnungsgemäße Geschäftsführung dabei bestätigt wurde.

Für die CDU-Fraktion nimmt Herr Hans-Werner Adams Stellung (siehe Anlage), für die SPD-Fraktion Herr Thomas Brötz und für die FWG-Bürgerliste Herr Norbert Hammer.

Der Werksausschuss hat dem Stadtrat folgenden Beschluss empfohlen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig stellt den Jahresabschluss und de Lagebericht zum 31. Dezember 2010 in der vorliegenden Fassung fest.

Der ausgewiesene Jahresgewinn wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/8

TOP 8: Jahresabschluss 2010 – Abwasserwerk-

Die ordnungsgemäße Geschäftsführung wurde hier bestätigt.

Für die CDU-Fraktion nimmt Herr Hans-Werner Adams Stellung (siehe Anlage), für die SPD-Fraktion Herr Thomas Brötz und für die FWG-Bürgerliste Herr Norbert Hammer.

Der Werksausschuss hat auch hier einstimmig den vorliegenden Beschlussvorschlag empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Sinzig stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2010 in der vorliegenden Fassung fest.

Der ausgewiesene Jahresgewinn wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

21. Sitzung des Stadtrates vom 29.09.2011

- öffentlich -

- Drucksache 2011/21/9

TOP 9: Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Jahre 2012 - 2014

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Sitzungsvorlage und lässt über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner, Koblenz wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse der Betriebszweige Wasserwerk und Abwasserwerk für die Jahre 2012 und 2014 beauftragt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.